

[Wohnbauprojekt in Winterthur](#)

Depot Deutweg erhält Baubewilligung

Gegen das Bauprojekt ist laut Verantwortlichen kein Rekurs eingegangen. Der Bezug der Wohnungen und Gewerberäume erfolgt voraussichtlich 2029.

Fabio Lüdi

Publiziert heute um 12:43 Uhr



Auf dem Areal des alten Busdepots an der Tösstalstrasse sollen rund 130 Genossenschaftswohnungen entstehen.

Foto: Marc Dahinden

Knapp ein Jahr dauerte es vom Baugesuch zur Baubewilligung: Anfang März hat das Wohnbauprojekt Depot Deutweg in Winterthur grünes Licht erhalten – Einsprachen gab es keine, wie die Projektverantwortlichen in einer Mitteilung schreiben.

Sie rechnen demnach nächstes Jahr mit dem Beginn der Abbruch- und Neubauarbeiten am teilweise geschützten alten Busdepot an der Tösstalstrasse. Zuvor muss die Stadt noch eine Schadstoffsanierung vornehmen. Der Bezug der Wohnungen und Gewerberäume soll im Frühjahr 2029 erfolgen – die Vermietung allerdings beginnt nach aktueller Planung bereits im Jahr 2028. Die Baukosten würden nicht öffentlich kommuniziert, heisst es beim zuständigen Architekturbüro. Zuletzt wurde ein Betrag über 65 Millionen Franken kolportiert.

130 Genossenschaftswohnungen

Im alten Busdepot sollen rund 130 Genossenschaftswohnungen entstehen. Die Urhalle soll laut Mitteilung als Aufenthalts- und Veranstaltungsort für Bewohnende und Gewerbetreibende des Areals dienen. Beteiligt am Projekt sind die drei Wohnbaugenossenschaften Talgut, Gaiwo und GWG, die im Baurecht das der Stadt Winterthur gehörende Grundstück überbauen.

Bis Anfang Jahr wurde das Depot Deutweg noch zwischengenutzt. Die meisten Zwischennutzenden seien mittlerweile ausgezogen, heisst es in der Mitteilung. Sie hätten alle eine Anschlusslösung gefunden. Vereinzelt Mietenden habe die Stadt eine beschränkte Weiternutzung erlaubt, um die Gebäude nicht leer stehen zu lassen.

Fabio Lüdi ist Redaktor am Newsdesk und berichtet über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, wenn es schnell gehen muss. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)